

Lernerfolgskontrolle
22. Februar 2023, 17:30 – 19:45 Uhr

**Beim nächsten Milbenallergiker wird alles besser
– Milben verstehen, Therapie optimieren**

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 24.02.2023 zurück an
kongressorganisation@allergiezentrum.org.

Titel, Vorname, Name

Ort

— — — — —
Ihre EFN-Nummer (15-stellig)

Frage 1

Was sind „Hausmilben“?

- ☐ Als „Hausmilben“ werden die Hausstaubmilben bezeichnet.
- ☐ Als „Hausmilben“ werden die Vorratsmilben bezeichnet.
- ☐ Den Ausdruck „Hausmilben“ gibt es gar nicht.
- ☐ Hausmilben sind alle Milben, die in Häusern leben und IgE-Antikörper induzieren.
- ☐ Hausmilben ist ein irreführender Name, denn alle Milben leben in Häusern.

Frage 2

Was machen Hausmilben bei Trockenheit?

- ☐ Sie können sich in eine Hülle zurückziehen und dort über Monate überleben.
- ☐ Sie sterben bei fehlendem Wasser.
- ☐ Es macht ihnen nicht aus.
- ☐ Sie suchen feuchte Orte aus.
- ☐ Sie leben von gespeichertem Wasser.

Frage 3

Milben haben keine Augen. Wie kommunizieren Sie untereinander?

- ☐ Sie berühren sich durch ihre Haare.
- ☐ Ihnen fehlt eine Kommunikation untereinander.
- ☐ Sie kommunizieren durch Pheromone.
- ☐ Sie geben sich Informationen durch Ihre Beine, ähnlich wie Ameisen.
- ☐ Durch ein Fluoreszenz-Farbstoff kommunizieren sie.

Frage 4

Welche Aussage zu Akariziden trifft zu?

- ☐ Durch Akarizide werden auch Staphylococcus aureus- Bakterienpopulationen reduziert, was die Neurodermitis verbessert.
- ☐ Nach der Anwendung sollten Türen und Fenster mindestens 24 h gut verschlossen werden, damit sich die Wirkung optimal entfaltet.
- ☐ In Form von Sprays kommen meist die pestizide oder biozide Wirkung von Eukalyptus oder Geraniol zum Einsatz.
- ☐ Eine einmalige Anwendung ist meist ausreichend.
- ☐ Die gute Wirksamkeit konnte in zahlreichen kontrollierten Studien belegt werden.

Frage 5

Das Verhindern des Kontakts mit Milbenallergenen...

- ☐ ist einfach möglich, da Milbenallergene nur in Betten und Sofas vorkommen.
- ☐ wird zur Tertiärprävention empfohlen.
- ☐ kann durch akarizide Maßnahmen einmal im Quartal erreicht werden.
- ☐ lohnt sich nur vor der Entwicklung eines Asthmas.
- ☐ kann durch wöchentliches Staubsaugen erreicht werden.

Frage 6

Welche Aussage zu Eigenschaften, und Qualitätskriterien der Encasings stimmt nicht?

- ☐ Die Porengröße sollte kleiner als 0,5 cm sein.
- ☐ Als geeignetes Encasing-Material stehen gewebtes Textil und Vliesstoff zur Verfügung.
- ☐ Das Encasing sollte atmungsaktiv sein.
- ☐ Alle zur Herstellung benötigten Rohmaterialien müssen nach OEKO-TEX-Standards schadstoffgeprüft sein.
- ☐ Partner- beziehungsweise Geschwisterbetten im gleichen Raum müssen ebenfalls komplett mit Encasings umschlossen sein.

Frage 7

Welche Aussage zur Verordnungs- und Erstattungsfähigkeit von Encasings trifft nicht zu?

- ☐ Encasings sind sowohl verordnungs- als auch erstattungsfähig, sofern eine Zulassung als Medizinprodukt vorliegt.
- ☐ Von Seiten der Kostenträger gibt es Unterschiede bei der Erstattung der milbendichten Bezüge.
- ☐ „Allergiebettwäsche“ ist ein Gebrauchsgegenstand des täglichen Lebens und fällt nicht in die Leistungspflicht der Krankenkassen.
- ☐ In der privaten Krankenversicherung werden alle Encasings vollumfänglich übernommen.
- ☐ Encasings sind sowohl verordnungs- als auch erstattungsfähig, wenn die Allergendichtigkeit sowie die Schadstofffreiheit der Rohmaterialien wurde geprüft wurden.

Frage 8

Welche Aussage zur Diagnostik bei Verdacht auf das Vorliegen einer Hausmilben-Rhinitis trifft zu?

- ☐ Eine Testung auf Sensibilisierung auf Vorratsmilben ist nicht sinnvoll.
- ☐ Die Sensibilisierung auf Der p23 spielt bei Hausstaubmilbenallergikern keinerlei Rolle.
- ☐ Falls ein Patient / eine Patientin schon an einem Asthma leidet muss eine Allergiediagnostik nicht mehr durchgeführt werden.
- ☐ In der Regel besteht nur eine Sensibilisierung auf eine Milbenart.
- ☐ Eine Provokationstestung sollte zur Absicherung der Diagnose vor Einleitung einer Allergenspezifischen-Immuntherapie durchgeführt werden.

Frage 9

Welche Aussage zur Diagnostik bei V.a. Vorratsmilben-Allergie trifft zu?

- ☐ es treten selten Mehrfachsensibilisierungen auf.
- ☐ eine Kreuzreaktivität zu Hausstaubmilben ist nicht immer gegeben.
- ☐ die Durchführung einer nasalen Provokationstestung ist nicht sinnvoll.
- ☐ eine Diagnostik auf Vorratsmilben-Allergie ist nur bei Menschen sinnvoll, die auf dem Land leben.
- ☐ die Vorratsmilbenallergie stellt kein Risiko für die Entwicklung eines Asthmas dar.

Frage 10

Welche Aussage zur Therapie bei Hausstaubmilben-Allergie trifft nicht zu?

- ☐ Beta-Blocker sind immer eine Kontraindikation zur Durchführung einer AIT.
- ☐ die AIT ist auch bei Patienten mit kontrolliertem Asthma bronchiales möglich und sinnvoll.
- ☐ Patienten sollten vor Einleitung einer AIT über die Chancen und Risiken der verschiedenen Applikationsrouten aufgeklärt werden.
- ☐ auch bei gesicherter Vorratsmilben-Allergie ist eine AIT empfehlenswert.
- ☐ Die Leitlinie empfiehlt die Verwendung von Produkten für die AIT, die den Nachweis der Sicherheit und Wirksamkeit erbracht haben.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 24.02.2023 zurück an kongressorganisation@allergiezentrum.org.